



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

März 2015

C III 2 – m 03/15

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im März 2015	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis März 2015	5
3. Schlachttaugliche Tiere im März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	7
5. Betriebe mit Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze und Haltungsformen im Berichtsmonat Februar 2015	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Art. 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Art. 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen. Seit Januar 2015 werden die Erhebungsmerkmale Hennenhaltungsplätze, Legehennen und erzeugte Eier monatlich nach Haltungsformen erfasst.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im März 2015 wurden in Sachsen 17 355 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 902 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 221 Tonnen (13,1 Prozent) über dem des entsprechenden Vorjahresmonats (1 681 Tonnen). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 64,9 Prozent auf Schweine- und 32,5 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 2,6 Prozent. 87,1 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 657 Tonnen) und 12,9 Prozent aus Hausschlachtungen (245 Tonnen).

Die im März erschlachtete Rindfleischmenge von 617 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 2 390 Tieren. Das waren 136 Tonnen (28,3 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 789 Bullen und Ochsen, 320 Kühe, 586 Färsen sowie 695 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im März 2015 wurden 501 Rinder hausgeschlachtet, die 138 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 254 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 234 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 11 946 Tiere gewerblich und 1 030 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 66 Tonnen (5,7 Prozent) Schweinefleisch mehr. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 98 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 95 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 40 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 1 794 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 247 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 169 Ziegen und 26 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 3 Tonnen Ziegen- bzw. 7 Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den 53 Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Februar 2015 insgesamt gut 75,5 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Februar 2014 sind das 1,1 Millionen Eier (1,5 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 23 Eier. Am 28. Februar 2015 verfügten diese Unternehmen über 3,67 Millionen Haltungsplätze, die mit

3,17 Millionen Legehennen zu 86,4 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat (1. März 2014) waren das 71 300 Legehennen (2,2 Prozent) weniger. Im gleichen Zeitraum verringerte sich die Anzahl der Haltungsplätze um 15 000 auf 3,67 Millionen Legehennenplätze. Die Auslastung erhöhte sich um 1,6 Prozentpunkte. Die im Februar erzeugten Eier teilten sich in 66,0 Millionen Eier aus der Bodenhaltung (87,3 Prozent), 5,1 Millionen aus der Freilandhaltung (6,7 Prozent), 2,6 Millionen aus Kleingruppenhaltungen bzw. ausgestalteten Käfigen (3,5 Prozent) sowie 1,9 Millionen aus der Ökologischen Erzeugung (2,5 Prozent). Mit durchschnittlich 23,8 Eiern je Legehenne im Februar wiesen die Hennen aus der Bodenhaltung und die aus den Kleingruppenhaltungen bzw. ausgestalteten Käfigen die höchste Legeleistung aus. In der Bodenhaltung wurde mit 88,0 Prozent die höchste Auslastung der vorhandenen Haltungskapazität erzielt.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im März 2015¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 889	573	267	426	11 946	1 547	145
Veränderungen in % zum Vormonat	55,3	38,4	25,9	34,0	19,5	141,7	291,9
zum Vorjahr	42,5	17,7	15,1	37,9	6,2	120,7	40,8
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	254	355	285	271	95	22	18
Schlachtmenge in t	479	204	76	116	1 136	34	3
Veränderungen in % zum Vormonat	44,4	37,2	28,1	32,8	19,4	116,0	291,9
zum Vorjahr	29,3	15,8	16,3	39,1	6,5	102,1	40,8
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	501	178	53	160	1 030	247	24
Veränderungen in % zum Vormonat	15,7	28,1	-18,5	26,0	-11,9	-24,2	-25,0
zum Vorjahr	23,4	43,5	-23,2	40,4	-3,7	-4,6	-22,6
Schlachtmenge in t	138	63	15	43	98	7	0
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	2 390	751	320	586	12 976	1 794	169
Veränderungen in % zum Vormonat	44,9	35,8	15,5	31,7	16,2	85,7	144,9
zum Vorjahr	38,0	22,9	6,3	38,5	5,3	86,9	26,1
Schlachtmenge in t	617	267	91	159	1 234	40	3

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis März 2015¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	5 491	1 757	863	1 446	35 328	3 807	303
Veränderungen in % zum Vorjahr	17,0	8,8	6,2	26,2	3,3	25,8	-13,2
Schlachtmenge in t	1 463	629	243	392	3 364	91	5
Veränderungen in % zum Vorjahr	14,9	8,8	6,8	28,9	3,1	19,0	-13,2

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	.	-	.	-	3	.	-
Erzgebirgskreis	190	61	23	48	58	212	274	5
Mittelsachsen	234	63	17	36	118	359	260	17
Vogtlandkreis	124	47	22	22	33	171	146	-
Zwickau	184	63	28	48	45	1 116	154	24
Dresden, Stadt	55	.	16	.	8	772	165	-
Bautzen	273	76	35	43	119	2 766	228	67
Görlitz	119	50	8	20	41	613	.	8
Meißen	168	42	22	73	31	522	59	19
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	176	70	16	28	62	338	116	-
Leipzig, Stadt	.	.	-	-	-	7	-	-
Leipzig	67	32	15	15	5	553	68	.
Nordsachsen	293	73	65	80	75	4 514	52	.
Sachsen	1 889	601	267	426	595	11 946	1 547	145
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	8	.	3	.	.	3	6	-
Erzgebirgskreis	56	22	7	12	15	80	47	6
Mittelsachsen	61	21	10	18	12	132	19	4
Vogtlandkreis	60	33	.	17	.	71	36	9
Zwickau	44	17	.	18	.	80	32	.
Dresden, Stadt	.	.	.	-	3	13	12	.
Bautzen	69	28	4	30	7	136	25	-
Görlitz	33	6	.	.	18	51	.	.
Meißen	45	15	7	19	4	115	24	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	33	12	3	9	9	76	21	-
Leipzig, Stadt	.	-	-	.	-	11	7	-
Leipzig	38	17	4	14	3	131	14	-
Nordsachsen	46	14	.	.	18	131	.	-
Sachsen	501	188	53	160	100	1 030	247	24

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Hennenhaltungsplätze ²⁾	Legehennen ³⁾	Erzeugte Eier ^{5) 6)}	Legeleistung		Auslastung der Haltungskapazität
					am letzten Kalendertag des Berichtsmonats ⁴⁾		
		Anzahl		1 000 Stück	Anzahl		%
2014 Januar	52	3 688 129	3 038 423	80 759	26,2	0,8	82,4
Februar	52	3 688 129	3 116 785	74 446	23,4	0,8	84,5
März	52	3 688 129	3 246 025	84 424	25,9	0,8	88,0
April	53	3 695 129	3 262 380	83 892	25,8	0,9	88,3
Mai	53	3 695 129	3 232 772	83 754	26,4	0,9	87,5
Juni	53	3 695 129	3 102 626	76 977	24,6	0,8	84,0
Juli	53	3 695 129	3 143 839	77 523	24,8	0,8	85,1
August	53	3 695 129	3 100 658	79 106	24,9	0,8	83,9
September	53	3 695 129	3 256 803	77 349	25,1	0,8	88,1
Oktober	53	3 695 129	2 894 330	75 386	25,5	0,8	78,3
November	53	3 695 129	3 029 058	75 785	24,2	0,8	82,0
Dezember	53	3 690 628	3 231 047	81 571	25,9	0,8	87,5
2014 Jahr	53	3 691 652	3 142 637	950 971	302,6	0,8	85,1
2015 ⁷⁾ Januar	53	3 669 789	3 300 315	79 636	24,8	0,8	89,9
Februar	53	3 673 159	3 174 478	75 551	23,3	0,8	86,4

1) seit 31.01.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische

Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes

2) bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

3) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

4) 2014 am 1. des Berichtsmonats

5) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

6) für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier)

7) vorläufige Ergebnisse

5. Betriebe mit Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze und Haltungsformen im Berichtsmonat Februar 2015 ^{1) 2)}

Größenklassen der Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Haltungsformen	Betriebe ³⁾	Hennenhaltungsplätze ⁴⁾	Legehennen ⁵⁾	Erzeugte Eier ^{6) 7)} 1 000 Stück	Legeleistung		Auslastung der Haltungs-kapazität %
		am letzten Kalendertag des Berichtsmonats			Eier je Legehenne	Eier je Legehenne und Tag	
		Anzahl					
		Anzahl			Anzahl		
unter 5 000	6	27 380	18 388	446	23,7	0,8	67,2
5 000 - 10 000	11	78 658	53 368	1 220	22,2	0,8	67,8
10 000 - 30 000	14	250 963	212 899	3 462	16,9	0,6	84,8
30 000 - 50 000	11	411 793	299 480	7 394	23,5	0,8	72,7
50 000 - 100 000	4	302 360	257 013	5 678	22,0	0,8	85,0
100 000 - 200 000	4	529 144	467 300	11 419	23,9	0,9	88,3
200 000 und mehr	3	2 072 861	1 866 030	45 932	24,1	0,9	90,0
Insgesamt	53	3 673 159	3 174 478	75 551	23,3	0,8	86,4
und zwar							
Haltungsform⁸⁾							
Bodenhaltung	36	3 091 749	2 722 019	65 969	23,8	0,8	88,0
Freilandhaltung	22	336 001	265 652	5 089	19,1	0,6	79,1
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	3	125 410	108 998	2 597	23,8	0,8	86,9
Ökologische Erzeugung	5	119 999	77 809	1 895	20,8	0,7	64,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) in Betrieben von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) seit 31.01.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes

4) bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

5) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

6) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

7) für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier)

8) Bei Betrieben mit mehreren Haltungsformen erfolgt eine Mehrfachzählung.

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Mai 2015

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1423

Telefax: +49 3578 33-551499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058